

Der Verein zur Unterstützung von Projekten für Menschenrechte und Nachhaltigkeit - Grundlage der UNESCO-Arbeit an der Bismarckschule

Die Bismarckschule Hannover ist seit 1956 UNESCO-Projektschule und damit die älteste Schule mit dieser Ausrichtung in Niedersachsen. In unserem Schulleben ist die UNESCO-Arbeit nahezu täglich spürbar: Von der engagierten Arbeit der UNESCO-AG über UNESCO-Themen im Unterricht (z.B. im Wahlpflichtunterricht, in Seminarfächern, an Projekttagen ...) bis hin zur Fotovoltaik-Anlage und natürlich dem langjährigen Tansania-Austausch.

All das ist nur möglich durch das Engagement vieler Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte. Viele Projekte wären aber gar nicht durchführbar, wenn es nicht einen Förderverein an der Schule gäbe, der diese Arbeit begleitet und finanziert. Dieser gemeinnützige Verein heißt inzwischen *Verein zur Unterstützung von Projekten für Menschenrechte und Nachhaltigkeit an der Bismarckschule Hannover e.V.*, kurz **Verein zur Unterstützung von Projekten** oder **VUP** und arbeitet meist ein bisschen im Verborgenen. Das darf sich gerne ändern und wir würden uns freuen, wenn neue Mitglieder die Arbeit dieses UNESCO-Fördervereins (der früher „UNESCO-Club“ hieß) unterstützen würden. Aufgrund strengerer Vorgaben der Deutschen UNESCO-Kommission darf der Name „UNESCO“ im Namen des Fördervereins nicht mehr auftauchen und daher wurde eine (erneute) Namensänderung nötig. Unsere Ziele haben sich allerdings nicht verändert und werden in der Satzung ganz gut deutlich. Dort heißt es:

- 1. Der Verein zur Unterstützung von Projekten für Menschenrechte und Nachhaltigkeit an der Bismarckschule Hannover e.V. fördert, unterstützt und initiiert pädagogische und karitative Veranstaltungen, die den völkerverbindenden und friedenserhaltenden Zielen der UNESCO und der Organisation der UNESCO-Projektschulen in Deutschland, insbesondere der Bismarckschule Hannover, dienen.*
- 2. Der Verein zur Unterstützung von Projekten für Menschenrechte und Nachhaltigkeit an der Bismarckschule Hannover e.V. fördert und unterstützt Schulprojekte, die den Nachhaltigkeitszielen der UNESCO dienen, insbesondere Bildungsprojekte zu Themen wie nachhaltige Entwicklung, Umweltbildung und Nutzung regenerativer Energien.*

In den meist einmal im Jahr stattfindenden Mitgliederversammlungen beraten wir über die UNESCO-Arbeit an der Schule und regen ggf. neue Initiativen an. Wir beschließen aber auch über die Verwendung der finanziellen Mittel, die sich überwiegend aus Spenden ergeben. Hiermit werden vor allem Patenschaften und die Arbeit an der Partnerschule in Tansania, aber auch Projekte in der Bismarckschule unterstützt. Der Verein zur Unterstützung von Projekten an der Bismarckschule ist auch Träger der Fotovoltaik-Anlage, hier kümmern wir uns um die Finanzierung der Anlage, z.B. über Solarbausteine und die Einbindung in das Schulleben.

Die Mitarbeit im VUP bereichert die UNESCO-Arbeit an unserer Schule und ist vom Aufwand wie vom Mitgliedsbeitrag (pro Jahr 20 €, Schülerinnen und Schüler nur 12 €) überschaubar. Nähere Informationen gibt es beim derzeitigen Vorstand (Anke Deniz, Michael Kronig, Frank Hilker, Günter Fuchs). Wir freuen uns über Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern, die die Arbeit des Vereins unterstützen möchten. Dann am besten gleich das Formular ausfüllen und an eines der Vorstandsmitglieder weiterleiten! ;-)

frank.hilker@bismarckschule.eu

| anke.deniz@bismarckschule.eu

Frank Hilker, stv. Vorsitzender

| Anke Deniz, Vorsitzende

